

Mein Haus, Mein Anzug, Meine Uhr

Beitrag von „T-RACK“ vom 23. Juli 2005 um 19:48

Luxus, in mehrfacher Hinsicht relativer Begriff für eine Form des Konsums oder des Aufwands, der die Normvorstellungen über das sozial Notwendige oder das sinnvolle Maß übersteigt. Relativ ist der Begriff des Luxus deswegen, weil er abhängig ist von den jeweils vorherrschenden moralischen und ethischen Vorstellungen und weil er hinsichtlich der Knappheit bestimmter Güter abhängig ist von der jeweiligen ökonomischen Gesamtsituation. In modernen Gesellschaften dient der öffentlich zur Schau gestellte Luxus als Geltungskonsum dem Bedürfnis nach sozialer Differenzierung: Man will sich von der breiten Masse abheben. Dies führt u. a. auch dazu, dass in Zeiten relativen Wohlstands mit ausgeprägtem Massenkonsum der Konsum von Markenartikeln zu einem dem Luxuskonsum ähnlichen Verbrauchsideal wird. Hierbei spielt die oft nicht einmal vorhandene relativ bessere Qualität eines Markenartikels gegenüber so genannten No-Name-Produkten eine nur untergeordnete Rolle: Wichtig ist die identitätssichernde Differenzierung durch den Konsum eines Markenartikels.

Microsoft® Encarta® Enzyklopädie Professional 2005. © 1993-2004 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.